

Teil C: Leistungsbeschreibung

1	EINLEITUNG	2
1.1	WER WIR SIND.....	2
1.2	ZWECK DIESES DOKUMENTS	2
1.3	BEGRIFFSKLÄRUNG	2
1.4	WORUM GEHT ES	2
2	AUFGABENSTELLUNG	3
2.1	ANFORDERUNG AN GUTACHTERTÄTIGKEIT.....	4
2.2	ABGRENZUNGEN	4
2.3	SCHNITTSTELLEN	4
2.4	VERORDNUNGEN, NORMEN UND RICHTLINIEN.....	5
2.5	AUFTRAGSVERGABE-/ UND ABRECHNUNGSPROZESS.....	5

1 Einleitung

1.1 Wer wir sind

Die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) sind der grösste Partner im Tarifverbund Nordwestschweiz und seit 2006 eine öffentlich-rechtliche Anstalt. Die BVB befördert pro Jahr über 132 Millionen Fahrgäste. Auf 9 Tramlinien verkehren 128 Tramwagen sowie 80 Anhängerwagen. 99 Busse bedienen 13 Buslinien.

Der Geschäftsbereich Infrastruktur der BVB bewirtschaftet und erstellt die notwendige Infrastruktur. Der Bereich unterhält eigenes Personal im Bereich Projektierung, Gleis-/ und Fahrleitungsbau inkl. Maschinen.

Weitere Informationen sind im Internet unter <http://www.bvb.ch/de/unternehmen/portraet/> erhältlich.

1.2 Zweck dieses Dokuments

Das vorliegende Dokument ist Bestandteil der Ausschreibung «1019 Rahmenvertrag Ingenieursleistungen Bahnsicherung». Es stellt das Lastenheft der BVB zu den ausgeschriebenen Leistungen dar und bildet damit den «Teil C Leistungsbeschreibung».

In den folgenden Kapiteln sind die Anforderungen an den Anbieter und der Umfang der Leistungen beschrieben.

1.3 Begriffsklärung

Nachfolgende spezifische Begriffe werden im vorliegenden Dokument verwendet.

Begriff	Erklärung (Synonym)
AB-EBV	Ausführungsbestimmungen zur Eisenbahnverordnung
BAV	Bundesamt für Verkehr
BVB	Basler Verkehrs-Betriebe
DIN	Deutsches Institut für Normung
EBV	Verordnung über Bau und Betrieb der Eisenbahnen
EN	Europäische Norm
MOB	Amt für Mobilität des Kantons Basel-Stadt
PGV	Plangenehmigungs-Verfahren des BAV
RL UP-EB	Richtlinie Unabhängige Prüfstellen Eisenbahnen
SIA	Schweizer Ingenieur- und Architektenverein
SN	Schweizer Norm
TBA	Tiefbauamt des Kantons Basel-Stadt
VPVE	Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen
VSS	Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute

1.4 Worum geht es

Die BVB verfügt über ein Tram-Netz mit ca. 73 km Strecke, ca. 320 Weichen, ca. 35 Bahnübergängen und 1 Stellwerk.

Im Rahmen der rollierenden grundlegenden Erneuerung, Neu- und Umbauten der Bahninfrastruktur werden Ingenieursdienstleistungen im Bereich der Bahnsicherung für die Projektierung, Plangenehmigung, Nachweisführung und Begutachtung benötigt. Des Weiteren besteht Bedarf an Beratung im Fachgebiet der Bahnsicherung. Diese Ingenieursdienstleistungen sollen mit dieser Ausschreibung an ein BVB externes Unternehmen vergeben werden. Die an dieses Unternehmen gestellten Hauptaufgaben und Pflichten sind in den nachfolgenden Kapiteln niedergeschrieben.

2 Aufgabenstellung

Die Unternehmerin hat Ingenieure in Fachrichtung Bahntechnik mit Ausrichtung bzw. einschlägiger Berufserfahrung im Bereich Bahnsicherung zu beschäftigen, welche die projektbezogenen Aufträge der BVB bearbeiten können. Die Unternehmerin übernimmt dabei die volle Verantwortung für die gesetzeskonforme und normengerechte, selbstständige Bearbeitung der Aufträge. Insbesondere die Vorschriften und Richtlinien der EBV, VPVE, RTE, SN/EN Normen und Sicherheitsnachweisführung im Bereich Bahnsicherung in der jeweils aktuellen Fassung sind zu beherrschen und umzusetzen.

Die Unternehmerin hat die BVB als Infrastrukturbetreiberin und Bauherrin zu beraten, in Projekten als Planer mit Dokumenten/ Zeichnungen zu beliefern und gegenüber Dritten im Interesse der BVB zu vertreten.

Die Kernaufgabe der Unternehmerin ist dabei die Bearbeitung von Bahnbaufeldinfrastrukturprojekten im SIA Phasenmodell, die Erstellung von Unterlagen zum PGV, die Sicherheitsnachweisführung und gutachterliche Prüfung.

Die gutachterliche Prüfung hat dabei unabhängig im Sinne des Vieraugenprinzips (gemäss EBV) zu erfolgen. Die Massnahmen zur Sicherstellung der Unabhängigkeitsanforderungen sind detailliert aufzuzeigen und über die Vertragsdauer hinweg einzuhalten und langfristig zu dokumentieren.

SIA Projektphasen in Verantwortung der Unternehmerin:

2. Vorstudien

2.1. Projektdefinition, Machbarkeitsstudie

Projektierungsgrundlagen definieren und aufarbeiten, Machbarkeit nachweisen

2.2. Auswahlverfahren

Beratung des Bauherrn

3. Projektierung

3.1. Vorprojekt

Konzept erarbeiten, Funktion und Wirtschaftlichkeit definieren

3.2. Bauprojekt

Konkrete Lösung erarbeiten, Projekt und Kosten optimieren, Termine definieren

3.3. Bewilligungsverfahren, Auflageprojekt

Bewilligungsunterlagen erstellen

4. Ausschreibung

4.1. Ausschreibungsunterlagen

Beratung des Bauherrn, Lastenheft erstellen, Offertvergleich durchführen

5. Realisierung

5.1. Ausführungsprojekt

Pläne des auszuführenden Gewerks des prüfen und kommentieren

5.2. Ausführung

Erfüllung Pflichtenheft und Vertrag durch Lieferanten überwachen, Termin und Qualitätsüberwachung

5.3. Inbetriebnahme, Abschluss

Inbetriebnahme mit Lieferanten, Rechnungs-/ Aufmassprüfung; Dokumentation und Nachweisführung

Plangenehmigungs- / und Betriebsbewilligungsverfahren

In Phase 3.3 erstellt die Unternehmerin die Pläne und notwendigen Nachweisdokumente für die Plangenehmigungs- sowie Betriebsbewilligungsverfahren beim BAV.

Dokumentenliste:

- Projektbeschreibung
- Grundlagen
- Technischer Bericht
- Gefährdungsbeurteilung
- Pläne und Zeichnungen
- Sicherheitsnachweis

Sicherheitsnachweisführung

Die Unternehmerin erstellt die Sicherheitsnachweise gemäss RTE über alle beauftragten Phasen eines Projektes hinweg. Die Dokumente zum Sicherheitsnachweis übergibt der Anbieter den BVB einfach digital im PDF und DWG Format auf USB Datenträger und in Papierform, übersichtlich strukturiert und gebunden.

Gutachterliche Prüfung

Die Unternehmerin ist in der Verantwortung der unabhängigen sicherheitsorientierten Prüfung der Dokumente und Anlagen durch einen Sachverständigen bzw. Gutachter. Ihre Prüfungsarbeit dokumentiert die Unternehmerin sorgfältig und übergibt diese Dokumentation den BVB einfach digital im PDF und DWG Format auf USB Datenträger und in Papierform, übersichtlich strukturiert und gebunden.

2.1 Anforderung an Gutachtertätigkeit

Die Anforderungen gemäss RL UP-EB sind einzuhalten. Insbesondere Ziff. 6-8 bezüglich Unabhängigkeit, Auftrag und Anerkennung des Sachverständigen / Gutachters.

Ebenfalls sind die Anforderungen gemäss SN EN 50129 für Sicherheitsgutachter und deren Inhaltlichen Anforderungen zu berücksichtigen.

2.2 Abgrenzungen

Es wird darauf hingewiesen, dass folgende Arbeiten nicht Teil dieser Ausschreibung sind:

- Lieferung und Montage von Bahnsicherungsanlagen
- Gesamtprojektleitung
- Gesamtbauleitung

Welche der oben unter Punkt 2 aufgeführten Leistungen bzw. Projektphasen der Anbieter unter dem aus dieser Submission entstehenden Vertrag zu erbringen hat, wird projektbezogen von den BVB entschieden.

2.3 Schnittstellen

Folgende Schnittstellen mit anderen Gewerken und Behörden müssen bei der Preisbildung berücksichtigt und bei der Auftragsabwicklung koordiniert werden:

- Bundesamt für Verkehr
- Tiefbauamt
- Amt für Mobilität
- Projektverfasser
- Fachabteilungen der BVB
- Subunternehmer der BVB

2.4 Verordnungen, Normen und Richtlinien

Die Unternehmerin verpflichtet sich als Fachunternehmerin für Bahnsicherungstechnik ihr Fachwissen, bzw. das Fachwissen ihrer Mitarbeiter, eigenständig und auf seine eigenen Kosten, stets auf aktuellem Stand durch Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen zu halten.

Folgende Verordnungen, Normen und Richtlinien sind ohne Einarbeitungszeit der Unternehmerin von ihr anzuwenden und umzusetzen:

- I. EBG: Eisenbahngesetz
- II. EBV: Eisenbahnverordnung, Verordnung über Bau und Betrieb der Eisenbahnen
- III. AB-EBV: Ausführungsbestimmungen der Eisenbahnverordnung
- IV. VPVE: Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen
- V. RTE 25100: Nachweisführung Sicherungsanlagen
- VI. RL SA: Richtlinie Nachweisführung Sicherungsanlagen
- VII. R RTE 25931: Bahnübergang
- VIII. FDV: Schweizerische Eisenbahnen, Schweizerische Fahrdienstvorschriften
 - I. SVG: Strassenverkehrsgesetz
 - II. VRV: Verkehrsregelnverordnung
 - III. SSV: Signalisationsverordnung
 - IV. BehiG: Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen
 - V. BehiV: Verordnung über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen
 - VI. RL UP-EB: Richtlinie Unabhängige Prüfstellen Eisenbahnen
 - VII. Richtlinie Typenzulassung für Elemente von Eisenbahnanlagen (RL TZL)
- VIII. BAV Leitfaden: Sicherheitsnachweisführung Sicherungsanlagen
- IX. Verordnung des UVEK über die auf die Signalisation von Strassen, Fuss- und Wanderwegen anwendbaren Normen

Grundsätzlich gilt die aktuelle Version der Dokumente.

Die Unternehmerin verpflichtet sich allgemein, sein Fachwissen im Interesse der BVB und im Sinne der,

- Einhaltung der Gesetze und Vorschriften,
- Schaffung von Verkehrssicherheit für alle betroffene Verkehrsträger,
- Minimierung der Wahrscheinlichkeit von Schäden an Menschen und Material,
- Ermöglichung der Benützung der Anlagen durch Menschen mit Behinderung und
- Erreichung dieser Zielsetzungen mit verhältnismässigen Kosten einzusetzen.

2.5 Auftragsvergabe- und Abrechnungsprozess

Die BVB fragt den Rahmenvertragspartner zu jedem Projekt auf Basis des Rahmenvertrages mit Benennung der spezifischen Aufgabenpakete an. Die Unternehmerin erstellt zu jeder Anfrage eine Offerte auf Basis des Rahmenvertrages. Nach Prüfung der Offerte durch die BVB, erteilt der BVB Einkauf den projektbezogenen Auftrag via SAP-Bestellung.

Die Unternehmerin erstellt zu ihren Leistungen ein Aufmass bzw. Stundenrapporte und reicht diese zur Freigabe bei der Projektleitung ein. Nach der Freigabe rechnet die Unternehmerin diese Leistungen projektbezogen an die BVB ab.

Die Unternehmerin hat keinen direkten Anspruch auf die hier ausgeschriebenen Arbeitsstunden. Die BVB rufen diese Stunden projektbezogen im Ermessen der BVB auf Basis des Rahmenvertrages ab.

Die Unternehmerin bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass sie diesen Leistungsbeschreibung zur Kenntnis genommen hat und bei Auftragsvergabe zu 100% umsetzen bzw. erfüllen wird.

Ort, Datum	Anbieter (Stempel, rechtsgültige Unterschriften)